



„Vielfalt Obstwiese – Natur und Kultur geben sich die Hand“

Bewundern Sie auf der LOGL-Obstsortenausstellung alte und neue Apfel- und Birnensorten. Sowohl Tafelobst wie auch Sorten für die Verwertung werden zu sehen sein.

Neben Standort, Klima, Düngung und Schnitt hat die richtige Sortenwahl einen entscheidenden Einfluss auf den Erfolg des Hobbyobstbauers.

Immer wieder kommen neue Obstsorten in den Handel, deren viel versprechenden Eigenschaften gelobt werden. Andererseits werden alte Sorten hoch gepriesen und als immer noch gültig benannt. An die Obstgehölze werden hohe Anforderungen in Geschmack, Aussehen, Haltbarkeit, Krankheitsresistenz und vieles mehr gestellt. Dies alles ist nicht in einer Sorte zu vereinen bzw. es widerspricht sich sogar teilweise, daher wird es immer zahlreiche verschiedene Sorten geben.

Die Einführung neuer Sorten braucht viel Zeit und bringt einen hohen Aufwand mit sich. Die angeblichen Eigenschaften müssen sich erst auf unterschiedlichen Standorten bestätigen.

Dem gegenüber gibt es gute und schlechte alte Sorten, die es zu unterscheiden gilt. Alte Sorten sind allerdings zur Erhaltung der genetischen Vielfalt und als kulturelles Erbe wertvoll.

Die Obstsortenausstellung des LOGL gibt eine gute Möglichkeit gängige Apfel - und Birnensorten für den Garten näher kennen zu lernen.

Der Landesverband für Obstbau, Garten und Landschaft Baden-Württemberg e.V. (LOGL) präsentiert gemeinsam mit dem Obst- und Gartenbauverein Kocher/Jagst typische Verwertungssorten aus den heimischen Obstwiesen und ein Sortiment aus Tafelobstsorten und Obstsorten für den Garten.

Die ganze Vielfalt der Kernobstfrüchte hautnah erleben - am 09. Oktober von 11 Uhr bis 14 Uhr können Gartenschaubesucher ihre mitgebrachten Kernobstsorten von Experten bestimmen lassen.

Die Obstsortenausstellung wird im Treffpunkt Baden-Württemberg auf der Landesgartenschau in Öhringen vom **28. September bis 09. Oktober** zu sehen sein.

Rolf Heinzelmann, LOGL